

„Abitare Sicuri – sicheres Wohnen“

Die Stadt Bozen baut auf Telemedizin-Innovationen aus der Metropolregion Nürnberg

Dr.Hein Healthcare GmbH aus Nürnberg startet mit IBM das von Bozen ins Leben gerufene Projekt Abitare Sicuri „Gesund und Sicher zu Hause“.

Bozen, Italien - Nürnberg:

Gesundheit und Sicherheit im Alltag bietet die Stadt Bozen ihren älteren Mitbürgern. Das bereits Ende 2009 unterzeichnete Projekt wurde im Oktober 2010 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Nürnberger Dr.Hein Healthcare GmbH übernimmt dabei, gemeinsam mit dem Partner IBM, die Systemführerschaft in dieser strategischen Initiative. In Zusammenarbeit mit dem Betrieb für Sozialdienste Bozen, dem Sanitätsbetrieb Südtirol und dem TIS Innovation Park sowie mit Unterstützung der Stiftung Sparkasse und Dussmann Service konnte dieses wegweisende Projekt auf den Weg gebracht werden.

Ab Oktober 2010 werden Teilnehmer aus der Südtiroler Hauptstadt in das Projekt eingebunden und in der Gestaltung ihres Alltags unterstützt. Bessere Versorgung und erhöhte Sicherheit zu Hause sind die Inhalte des „Abitare sicuri“. Für die Umsetzung kommen besondere, in Nürnberg entwickelte Dienstleistungen und Technologien zum Einsatz. Neu daran ist die Intensivierung medizinisch-therapeutisch-pflegerischer Maßnahmen gestützt durch den Einsatz von Technologie. Das Projekt ist längerfristig angelegt und nach der Startphase, die noch bis Mitte 2011 läuft, sollen mehr als 2.000 Bozner Haushalte eingebunden werden. Der nachhaltige Erfolg ist Dr. Achim Hein, Geschäftsführer der Dr.Hein Healthcare GmbH, sehr wichtig: „Wir möchten erreichen, dass ältere Menschen so lange wie möglich ein selbständiges Leben führen können und sich dabei wohl und sicher fühlen. Unser Angebot soll dazu einen Beitrag leisten.“

Alle Teilnehmer wurden mit mobilen Endgeräten (EvoMobi - Smartphones) und Touchscreen Systemen (EvoCare) ausgestattet. Die Geräte, die im Rahmen der „Smarter Cities“- Initiative von IBM zum Einsatz kommen, sind speziell für die Bedürfnisse der Personen entwickelt. Diese werden nicht mit der Technik alleine gelassen, sondern erhalten zu Hause Unterstützung und Motivation. Um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, darf die soziale Komponente nicht fehlen, wie Dr. Hein erklärt: „Es findet Interaktion und Zusammenarbeit mit unseren Betreuern statt. Das Feedback der Menschen wird von unseren Gesundheitsexperten ausgewertet und auch ein medizinisches Fachteam zu Rate gezogen.“

Für den Bereich Sicherheitsüberwachung wurden die Wohnräume der Teilnehmer zusätzlich mit Sensoren ausgestattet, die auf Wasser, Gas, Rauch, Feuchtigkeit und Temperatur reagieren. Alle Daten, die über den persönlichen Zustand des Benutzers und seinem privaten Wohnbereich Auskunft geben, werden gesammelt und an das Service Center weiter gegeben. Diese Überwachung ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit im eigenen Haushalt.

Alle eingebundenen Haushalte werden bei der Gestaltung ihres Alltags unterstützt - ob im täglichen Leben, beim Sport, bei der Ernährung oder der Medikamenteneinnahme, ob präventiv oder rehabilitativ - die Teilnehmer erhalten zielgerichtete Ratschläge, Informationen und Anregungen sowie Technologie, die mehr Sicherheit ins eigene Wohnzimmer bringt. „Wir geben den Menschen Hilfe zur Gesunderhaltung mit nach Hause und nutzen Technologie, mit der sie sich sicherer und unabhängiger fühlen können“, erläutert Dr. Hein weiter. Die Nutzer kommen zusätzlich in den Genuss gemeinsamer Gruppentreffen, erhalten individuelle Wochen- oder Monatsprogramme für Bewegungsübungen, Gehirnjogging usw. und können dank Telemedizin unter fachkundiger Anleitung alle Aufgaben zu Hause fortsetzen und intensivieren. In regelmäßig stattfindenden gemütlichen Runden können sich

die Teilnehmer über ihre Erfahrungen austauschen. „Das Wohl der Menschen steht im Vordergrund – Technologie ist nur Mittel zum Zweck“, erklärt Dr. Achim Hein.

Erklärtes Ziel ist es, durch das Projekt „Sicheres Wohnen“ die Sicherheit und Unabhängigkeit von Senioren in ihren eigenen vier Wänden entscheidend zu verbessern. Auf lange Sicht wird unter dem Titel „Dr.Hein Health Services“ ein Dienstleistungsangebot mit Vorbildcharakter eingeführt werden, das Menschen mit Hilfe von einfach bedienbarer Technologie unterstützt. Mit dieser Kombination aus Technik und Dienstleistungen können Schutz und Selbständigkeit gesteigert werden. Dr. Hein betont, dass die Qualität der Versorgung immer im Vordergrund stehen wird. „Der richtige Einsatz von Telemedizin wird unser Gesundheits- und Sozialsystem in Zukunft nachhaltig entlasten und den Menschen zu mehr Lebensqualität verhelfen.“

Ein weiterer Aspekt ist die Senkung der Pflegekosten. Die Gemeinde Bozen hat dies erkannt und setzt dabei ebenfalls auf die Erfahrung und das Know-how aus der Metropolregion. Mit der Dr.Hein Healthcare GmbH haben sich die Südtiroler einen kompetenten Partner ins Boot geholt, der mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Therapie, Monitoring, Diagnostik und Prävention dieses Projekt unterstützen und voranbringen kann.

Die Aktivitäten des Nürnberger Unternehmens finden nicht nur in Italien viel Beachtung. Die Dr.Hein Healthcare GmbH lebt heute erfolgreich telemedizinische Versorgungsstandards im In- und Ausland. Nicht zuletzt durch die Partnerschaft mit IBM hat sich die Firma auf diesem Gebiet zum Marktführer entwickelt.

Es ist zu wünschen, dass dieses Vorhaben auch in unserer Region zeitnahe Nachahmung findet. Doch wie der Leiter der Abteilung für Innovationen der Landesregierung in Bozen anmerkte, gilt der Prophet oft nicht im eigenen Land.

Über die Dr.Hein Healthcare

Die Dr.Hein Healthcare GmbH bietet ein breites Spektrum an Gesundheitsleistungen aus den Bereichen eHealth, mobileHealth und smarterHealth an und verwirklicht seit über zehn Jahren Projekte im Gesundheitswesen. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf die Neu- und Weiterentwicklung hochmoderner telemedizinischer Dienstleistungen und Lösungen, die zur Verbesserung der medizinischen Versorgung dienen. Als Marktführer verfügt Dr.Hein über maßgeschneiderte Lösungen von der Diagnostik zur Prävention über die TeleTherapie zur Rehabilitation bis zur Kombination von Gesundheit und Sicherheit zu Hause. Dr.Hein betreibt eigene Gesundheitszentren.

Dr.Hein Healthcare
Ansprechpartner:
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Fürther Straße 212 / B1 (4)
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 / 323 80-25
Fax: 0911 / 323 80-19
E-Mail: info@dr-hein.com
www.dr-hein.com